

## Neuer Lebensraum geschaffen

# Renaturierung erfolgreich abgeschlossen

Themen : [Bagger und Lader](#), [Baumaschinen](#), [Max Wild](#)



Nahezu 1000 m<sup>3</sup> Humus wurden abgetragen.

*Foto: Max Wild*

Datthausen (ABZ). – Die Renaturierung der Donau nahe des Obermarchtaler Teilortes Datthausen ist abgeschlossen. Die erforderlichen Aushubarbeiten, durch das Transport- und Bauunternehmen Max Wild aus Berkheim, sollen im Februar 2018 fertiggestellt werden. Im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen wurde die Donau bei Datthausen umgestaltet. Durch die naturnahe Böschung wird so neuer Lebensraum für die Tier- und

Pflanzenwelt geschaffen.

Bereits im Juli 2017 erfolgte der Startschuss für die Renaturierung des Donauabschnitts. Auf einem mit Aluminiumplatten verstärkten Feldweg fuhren die schweren Bagger und Lkw der Max Wild GmbH von Zwiefaltendorf aus zum Ufer und stellten auf der rechten Donauseite das Ufer grob her.

Nahezu 1000 m<sup>3</sup> Humus wurden dabei abgetragen und in Erbach entsorgt. Rd. 9000 m<sup>3</sup> Erde wurden ausgehoben, die vorhandenen Uferböschungen anschließend entfernt, damit sich der Fluss ins Gelände ausdehnen kann. Auf Grund der vorherrschenden Witterung verzögern sich die Wegearbeiten. Markus Locher, Bauleiter bei Max Wild, rechnet nach dem derzeitigen Baufortschritt mit dem Projektabschluss bis Mitte Februar 2018, sofern sich im Winter keine weiteren witterungsbedingten Verzögerungen ergeben.